

# Kommunikation aufbauen

20.06.2007

Hast du auch manchmal Tage wenn du keine Kommunikation aufbauen kannst weil niemand Zeit für dich hat?

Ich versuche jemandem eine SMS zu schreiben. Es kommt keine Antwort. Die Leute sind ja beschäftigt. Bin ich normalerweise auch, aber heute ausnahmsweise nicht, heute hätte ich Zeit zum Reden. Es kommt noch immer keine Antwort. Dann schreibe ich einer zweiten Person und frage wie es ihr geht. Ich habe Glück, da kommt eine Antwort. Aber eine ganz kurze und knappe Antwort „Mir gehts gut. Und dir?“ Was soll man damit anfangen? Habe also doch kein Glück heute. Normalerweise würde ich auf solche SMS gar nicht antworten, ihre Antwort war mir schon peinlich genug. Aber heute drücke ich auf „Antworten“ und schreibe noch wie es mir geht. Ich weiss dass es umsonst ist, das interessiert sie doch gar nicht. An solchen Tagen sicher nicht. An solchen Tagen kannst du keine Meinung abgeben, kannst keine Meinung von jemandem bekommen, keine kluge Antwort und sicher kein interessanter Gespräch.

Ok, wenn es mit SMS nicht klappt, dann gehe ich auf Stufe 2. Anrufen!

Ich rufe jemandem an, mit welchem ich immer etwa eine Stunde lang telefoniere. Aber heute antwortet niemand, keiner ist zu Hause. Komisch, normalerweise ist immer aus der Familie jemand da. Ok, dann heute nicht. Dann denke ich „Also wenn ich jetzt eine Stunde mehr Zeit habe, könnte doch diejenige anrufen“.

Also rufe ich die andere Person an, diesmal aufs Handy. Das ist Stufe 3, damit ich wenigstens ein Hallo bekomme. Meistens passiert es an solchen Tagen, dass der oder diejenige irgendwo unterwegs mit Leuten ist und kann nicht reden. Aber ich versuche es trotzdem. Vielleicht habe ich Glück und diejenige freut sich von mir wieder etwas zu hören, dass ich mich mal auch melde. Und ich habe Glück, ich erreiche sie, und sie ist sogar zu Hause. Nach der ersten Frage, wie es ihr geht, merke dass es doch nicht mein Glückstag ist. Weil sie irgendwie abwesend ist, sie überlegt lange für normale Sätze und macht lange Pausen. Also ich spüre dass sie beschäftigt ist und dass ich sie störe. Sie meint sie muss gerade etwas am Computer schreiben, und kann jetzt leider nicht reden. Ich will sie also nicht weiter stören. Sie wird mich an einem anderen Tag zurückrufen, meint sie. Ein anderer Tag ist aber nicht heute.

Und die Antwort auf der ersten SMS ist noch immer nicht gekommen. Sogar die Antwort auf meine Antwort auf die SMS an der zweiten Person wird nie mehr mein Handy erreichen. Und diejenige die gemeint hat, sie würde mich heute Abend anrufen, weil sie sowieso unterwegs ist, wird sicher auch kein Wort an mir verlieren. Sicher nicht heute!

Habe ich Unrecht in solchen Momenten traurig zu werden? Dann frage ich mich: Soll ich noch versuchen andere zu erreichen? Wenn ich es weiter versuchen würde, fände ich sicher jemand der gerade Lust zu reden hat. Müsste nur noch ein-zwei Leute anrufen und jemand würde sich auf mein Anruf freuen. Aber habe ich das so nötig, weiter zu versuchen? Ich fühle mich dabei sehr peinlich, ich fühle mich als würde ich um menschliche Stimme betteln, als wäre ich ein Hund der gestreichelt werden will und von einem Mensch zum anderen geht, aber keiner hat Zeit für ihn, alle schieben ihn zur Seite. Brauche ich jetzt einen menschlichen Wesen so stark dass ich mich so erniedrigen muss, und die Leute der Reihe nach anzurufen? Die Angerufenen würden es gar nicht wissen, dass sie mein vierter oder sogar siebter Versuch sind Kontakt mit jemandem aufzunehmen. Ich würde ihnen sowieso sagen, dass ich gerade an ihm oder ihr gedacht hab und wissen wollte wie es ihm oder ihr geht. Und sie würden sich freuen, dass jemand an ihnen denkt. Und ich würde keine großen oder traurigen Sachen erzählen, denn ich habe zur Zeit keine Probleme. Ich würde auch nicht erzählen was mir heute oder gestern passiert, denn ich habe kein Gesprächsbedarf in irgendeiner Thema. Ich habe einfach nur ausnahmsweise etwas Zeit und will ein bisschen mein Sozialleben mit einem „Hallo“ aufrechterhalten. Aber ich fühle mich blöd weiter zu versuchen, ich brauche niemand anzubetteln.

Ist es nur ein blödes Gefühl, dass ich mich an solchen Tagen so verlassen fühle? Wahrscheinlich, ja. Denn morgen, oder spätestens am Samstag rufen dann alle an und wollen wissen wie es mir geht. Und weil alle am Samstag anrufen habe ich nur wenig Zeit mit ihnen zu reden, denn am Samstag habe ich sicher wieder etwas zu tun. Und auch wenn ich Zeit habe, spätestens nach dem zweiten Gespräch habe ich keine Lust mehr das selbe zu wiederholen und zu erzählen wie meine Woche war, was ich alles gemacht habe, was ich nächste Woche vor habe und wieso ich heute Abend schon was vor habe und mich mit ihnen nicht treffen kann. Manchmal habe ich das Gefühl ich könnte meine Auflistung aufnehmen und es allen abspielen die mich an dem Tag anrufen. Denn mir ist es peinlich, das selbe 3-4 mal zu wiederholen. Ich habe den Eindruck dass ich sie langweile mit der selben Geschichte. Aber das tu ich eigentlich nicht, weil sie noch nicht wissen was ich diese Woche gemacht habe, wie es in Italien war, was für Schuhe ich in Stuttgart gekauft habe, wie der Film am Dienstag war oder wie auf der Geburtstagsparty vor einigen Tagen war. Und weil ich es immer und immer wieder sagen muss, jedem einzelnen, verliere ich an Lust dasselbe zu sagen, meine Geschichten werden immer kürzer, bis der letzte dann nur noch erfährt „Na ja, ich habe nichts besonderes gemacht diese Woche. Und wie war deine Woche?“ Komisch, meistens hält das Gespräch mit der letzten Person nur ganz wenig. Aber da ist mir sowieso nicht mehr danach zu reden, ich habe mein Gesprächsbedarf schon gesättigt.

Aber irgendwann kommt wieder so ein Tag, wenn niemand Zeit für dich hat. Und dann werde ich mich wieder traurig und verlassen fühlen. Ich glaube das gehört einfach zum Leben, dass man das ab und zu spürt, damit man die Tage wenn man übergestresst ist von so vielen Termine, Treffen und Telefonate trotzdem genießt. Das werde ich machen. Am Samstag sicher. Dann rufen wieder alle an.

**Manuel Fernbacher**  
**20.06.2007**